

Der VVO zieht den Stecker: Fahrplanbuch hat ausgedient!

Der Verkehrsverbund Oberelbe stellt am 15. Dezember 2024 sein gedrucktes Fahrplanbuch ein und setzt auf digitale Alternativen.

Meißen, Deutschland - Ein revolutionärer Schritt in Ostsachsen! Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) hat angekündigt, dass das gedruckte Fahrplanbuch, das zuletzt kaum noch genutzt wurde, nicht mehr angeboten wird. Mit 2.000 Seiten war es nicht nur schwer, sondern auch unpraktisch geworden. Am 15. Dezember wird dieses alte Format abgeschafft, und stattdessen setzt der VVO auf digitale Lösungen. Hintergrund dieser Entscheidung ist der drastische Rückgang der Nutzung; zuletzt blätterten nur noch 0,5 Prozent der Fahrgäste in dem dicken Buch, wie **Die Sachsen** berichtete. Damit gibt es in den Landkreisen Bautzen, Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie im Stadtgebiet von Dresden keinerlei gedruckte Fahrpläne mehr.

Zusätzlich müssen Fahrgäste in Ostsachsen auf eine neue digitale Informationsquelle umsteigen. Laut Informationen von **VG Meißen** erfolgen Fahrplanänderungen zudem in der Regel zu festgelegten Terminen, die in Berichtigungsblättern veröffentlicht werden. So wird jedes Jahr in der ersten Dezemberhälfte ein neues Fahrplanbuch herausgegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Änderungen auch außerhalb der festgesetzten Zeiträume, etwa aufgrund von Straßenbauarbeiten oder Änderungen der Unterrichtszeiten, einsetzen können. In den sächsischen Ferien gelten spezielle Regelungen für die Fahrten. Die Zukunft des öffentlichen

Verkehrs in dieser Region wird damit zunehmend digitaler und flexibler.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Meißen, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.diesachsen.de • www.vg-meissen.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at